



März 2019

Gemeinsame Stellungnahme

anlässlich der Veranstaltung „Industrie 4.0 und Recht“
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Initiative pro AGB-Recht: Digitalisierung braucht faire Verträge!

Die Digitalisierung der Wirtschaft ist ein zentrales Thema für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Davon betroffen sind alle Wirtschaftsteilnehmer, unabhängig von ihrer Größe, Branche oder Marktposition. Am 14. März fand im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eine Veranstaltung unter dem Titel „Industrie 4.0 und Recht“ statt. Ein Thema dort war das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Die Initiative pro AGB-Recht fordert: Digitalisierung braucht faire Verträge! Keine Abschaffung oder Aufweichung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen!

Die Initiative pro AGB-Recht ist ein Bündnis aus mittlerweile rund 40 Verbänden fast aller Branchen, das sich seit 2012 für faire Verträge am Wirtschaftsstandort Deutschland einsetzt. Gerade die zunehmende Digitalisierung von Geschäftsvorgängen verlangt auch künftig zwingend einen transparenten und verlässlichen Rechtsrahmen, der faire Verträge absichert und zuverlässig verhindert, dass alle Risiken und Kosten dem jeweils schwächsten Glied einer Liefer- oder Leistungskette einseitig übertragen werden. Nur so kann der Wirtschaftsstandort Deutschland für die Zukunft gestärkt und im allseitigen Interesse die erforderliche Marktvielfalt für Anbieter und Nachfrager gesichert werden.

Für Transparenz, faire Verträge und Rechtssicherheit am Markt sorgt in Deutschland seit über 100 Jahren das Bürgerliche Gesetzbuch und auf dessen Grundlage seit über 40 Jahren das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Dieser bewährte Rechtsrahmen wird durch die Rechtsprechung fortlaufend konkretisiert und erlaubt allen Marktteilnehmern, auch ohne kosten- und zeitaufwändige juristische Beratung rechtssicher faire Verträge zu schließen.

Es gibt keinen Grund, den bewährten und praxisgerechten Rechtsrahmen zu ändern. Gerade wenn im Rahmen der Digitalisierung zunehmend elektronische Plattformen und „künstliche Intelligenz“ zu Vertragsabschlüssen verwendet werden, müssen im Ergebnis auch künftig faire Verträge stehen, die vertragliche Risiken und Kosten ausgewogen verteilen. Dazu bedarf es auch künftig zwingend des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es liefert ein klares „Koordinatensystem“, an dem sich alle Wirtschaftsteilnehmer zuverlässig orientieren können.

... fortgesetzt auf Seite 2

Jede Änderung des bewährten und praxisgerechten Rahmens führt zu Verwerfungen am Markt und hätte erhebliche Rechtsunsicherheit über lange Zeiträume zur Folge. Fragen, die der Gesetzgeber und die Rechtsprechung in den vergangenen Jahrzehnten ausgewogen klären konnten, würden neu aufgeworfen und die Geschäftstätigkeit aller Marktteilnehmer bis zu einer erneuten Klärung in den kommenden Jahrzehnten belastet. Ein „Wilder Westen“, in dem unterstützt durch elektronische Plattformen und „künstliche Intelligenz“ ausschließlich das „Faustrecht des Stärkeren“ gilt, ist mit einer sozialen Marktwirtschaft und einem am fairen Wettbewerb orientierten Marktgeschehen unvereinbar.

Eine solche Entwicklung zerstört eine bewährte Grundlage, auf der sich der Wirtschaftsstandort Deutschland bis heute mittelstandsfreundlich, variantenreich und exportstark entwickeln konnte. Die Initiative pro AGB-Recht möchte einer solchen Entwicklung mit allem Nachdruck entgegenwirken.

Unser Aufruf an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie lautet daher, eine seriöse Interessenabwägung vorzunehmen: Auch durch Industrie 4.0 und Digitalisierung ändert sich nicht alles im wirtschaftlichen Geschäftsverkehr. Faire Verträge sind auch in der digitalen Welt zwingend erforderlich und sollten auch künftig als Markenzeichen „made in Germany“ dienen.

Unser ausführliches Positionspapier sowie ein Hintergrundpapier sind dieser Gemeinsamen Stellungnahme beigelegt. Weitere Informationen sind im Internet unter www.pro-agb-recht.de verfügbar.

März 2019

Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V., Berlin
Markenverband e.V., Berlin
Deutscher Bauernverband e.V., Berlin
Deutscher Raiffeisenverband e.V., Berlin
Bundesarchitektenkammer e. V., Berlin
Bundesingenieurkammer e. V., Berlin
Verband Beratender Ingenieure, Berlin
Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V., Berlin
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V., Berlin
Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn
Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V., Bonn
Zentralverband des Tankstellengewerbes e.V., Bonn
Händlerbund e. V., Leipzig
Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb e.V., Berlin
Bundesverband Druck und Medien e.V., Berlin
Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie e.V., Berlin
Verband der Deutschen Lederindustrie e.V., Frankfurt/Main
Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V., Bonn
Verband der Deutschen Möbelindustrie e.V., Bad Honnef
Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V., Düsseldorf
Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie, Hagen etc.
Deutscher Stahlbau-Verband DSTV e. V., Düsseldorf
bauforumstahl e.V., Düsseldorf
Bundesverband Metall - Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, Essen
Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V., Düsseldorf
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V., Bad Homburg
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V., Frankfurt/Main
Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-,Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V., Berlin
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., Bad Honnef
Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke, Frankfurt/Main
Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e.V., Bonn
Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, Frankfurt/Main
Zentralverband Sanitär Heizung Klima, Sankt Augustin
Deutscher Asphaltverband e.V., Bonn
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V., Berlin
Bundesvereinigung Bauwirtschaft, Berlin
Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V., Bonn
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., Berlin (Verbände)